

## **Antrag**

**der Abg. Martin Rivoir u. a. SPD**

**und**

## **Stellungnahme**

**des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur**

### **Elektrifizierung der Südbahn**

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,

1. wie weit die Planfeststellung beim Ausbau und der Elektrifizierung der Südbahn bereits fortgeschritten ist;
2. bis wann sie mit dem vollständigen Abschluss der Planfeststellungen rechnet;
3. wann die Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung mit dem Bund und der Deutschen Bahn AG zum Ausbau der Südbahn voraussichtlich erfolgen wird und warum diese bislang noch nicht erfolgt ist;
4. inwiefern sie davon ausgeht, dass der Zeitplan einer Inbetriebnahme der elektrifizierten Südbahn im Jahr 2017 nach wie vor eingehalten werden kann;
5. inwiefern sie nach wie vor von einer Umsetzung des Konzepts ausgeht, wonach Baden-Württemberg die erste Hälfte der Bauarbeiten und der Bund die zweite Hälfte finanzieren wird;
6. welche Bedeutung die rechtzeitige Fertigstellung des Ausbaus und der Elektrifizierung der Südbahn für die Ausschreibung des Schienenpersonennahverkehrs auf der Südbahn hat;
7. ob ihr bekannt ist, inwiefern der Bundesregierung diese Bedeutung bekannt und bewusst ist;

8. wann mit dem Baubeginn und der Fertigstellung des Ausbaus der Südbahn zu rechnen ist;
9. von welchen Kosten sie aktuell für den beabsichtigten Ausbau und die Elektrifizierung der Südbahn ausgeht.

03.05.2013

Rivoir, Haller, Binder, Drexler, Maier SPD

### Begründung

Die Südbahn Ulm–Friedrichshafen/Lindau stellt eine wichtige Eisenbahnverbindung zwischen den Räumen Stuttgart, Ulm und Bodensee dar, deren Ausbau und Elektrifizierung ein zentraler Baustein beim Ausbau der Schieneninfrastruktur in Baden-Württemberg ist. Um einen aktuellen Sachstand bei dieser Thematik zu erhalten, sind weitere Informationen durch die Landesregierung notwendig.

### Stellungnahme

Mit Schreiben vom 28. Mai 2013 Nr. 3-3824.5-04/45\*1 nimmt das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,*

1. *wie weit die Planfeststellung beim Ausbau und der Elektrifizierung der Südbahn bereits fortgeschritten ist;*

Nach Aussage der DB Netz AG sind die Anträge für alle fünf Planfeststellungsabschnitte (PFA) bei den zuständigen Dienststellen des Eisenbahn-Bundesamtes (EBA) eingereicht worden. Das Regierungspräsidium Tübingen (RP) führt derzeit für die PFA 1 und 2 das notwendige Anhörungsverfahren durch. Für die restlichen PFA 3 und 4 liegen dem RP Tübingen noch keine Unterlagen vor.

2. *bis wann sie mit dem vollständigen Abschluss der Planfeststellungen rechnet;*

Auf die Stellungnahme der Landesregierung zur Frage 1. des Landtagsantrags 15/2591 wird verwiesen. Der Sachstand ist unverändert.

3. *wann die Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung mit dem Bund und der Deutschen Bahn AG zum Ausbau der Südbahn voraussichtlich erfolgen wird und warum diese bislang noch nicht erfolgt ist;*

Das Land strebt weiterhin mit Nachdruck einen schnellstmöglichen Abschluss der Finanzierungsvereinbarung an. Ein konkreter Termin kann wegen der Verzögerungen bei den Planungen vonseiten der Deutschen Bahn AG derzeit nicht genannt werden.

*4. inwiefern sie davon ausgeht, dass der Zeitplan einer Inbetriebnahme der elektrifizierten Südbahn im Jahr 2017 nach wie vor eingehalten werden kann;*

Die DB Netz AG hat dem Land und dem Interessenverband Südbahn mitgeteilt, dass sich die Fertigstellung voraussichtlich um ein Jahr auf das Jahr 2018 verzögern wird.

*5. inwiefern sie nach wie vor von einer Umsetzung des Konzepts ausgeht, wonach Baden-Württemberg die erste Hälfte der Bauarbeiten und der Bund die zweite Hälfte finanzieren wird;*

Die Landesregierung geht nach wie vor von der Umsetzung des genannten Konzepts aus.

*6. welche Bedeutung die rechtzeitige Fertigstellung des Ausbaus und der Elektrifizierung der Südbahn für die Ausschreibung des Schienenpersonennahverkehrs auf der Südbahn hat;*

Die rechtzeitige Fertigstellung des Ausbaus und der Elektrifizierung der Südbahn ist für die Ausschreibung des Schienenpersonennahverkehrs von großer Bedeutung. Die jetzigen und ggf. weitere Verzögerungen machen es sehr schwer, verbindliche Angaben über einen elektrischen SPNV-Betrieb auf dieser Strecke zu machen. Entsprechend können eventuelle Bieter das auf sie zu kommende Risiko nicht abschätzen. Dies führt entweder zu hohen Risikoaufschlägen, oder es macht das Netz von vorne herein für Bieter unattraktiv. Das Land wird diese Problematik in der Gestaltung der Neuvergaben berücksichtigen müssen.

*7. ob ihr bekannt ist, inwiefern der Bundesregierung diese Bedeutung bekannt und bewusst ist;*

Die Landesregierung geht davon aus, dass dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung die Bedeutung einer rechtzeitigen Fertigstellung von geplanten Infrastrukturmaßnahmen für die Ausschreibungen des Schienenpersonennahverkehrs bekannt ist. Herr Bundesminister Ramsauer war zudem in den letzten Jahren mehrmals in der betroffenen Region und hat sich dort explizit mit der Südbahn beschäftigt.

*8. wann mit dem Baubeginn und der Fertigstellung des Ausbaus der Südbahn zu rechnen ist;*

Über den konkreten Baubeginn vermag die Landesregierung angesichts der Verzögerungen bei den Planungen und der ausstehenden Finanzierungsvereinbarung derzeit keine zuverlässige Aussage zu treffen, hinsichtlich des Fertigstellungstermins wird auf die Antwort zu Frage 4. verwiesen.

*9. von welchen Kosten sie aktuell für den beabsichtigten Ausbau und die Elektrifizierung der Südbahn ausgeht.*

Nach Angaben der DB Netz AG betragen die Gesamtkosten aktuell 226 Mio. Euro.

Dr. Splett

Staatssekretärin